

Rancière, Jacques (2009). Der unwissende Lehrmeister: fünf Lektionen über die intellektuelle Emanzipation. 2., überarb. Aufl. Aufl. Wien: Passagen-Verl.

- toller Klappentext

11: Annäherung an Jacotot (Biographisch)

12: Das Experiment Telemach (Selbstorganisiert)

13: Die Struktur der Erklärung (Zustandsbeschreibung)

14: Erklärung als unendlicher Regress

15: Distanz & Auflösung durch Erklärung

16: Die Logik des Erklärsystems (Zitat)

17: Das Prinzip der Verdummung (2 teilig)

18: Der Schüler muss verstehen (Unterwerfung & Ohnmacht)

20: Lernen und Verstehen

21: Raten, Zufall, Methode

22: Zitat am Ende

23: Der emanzipierte Lehrmeister (Berater, Was macht er?)

24: Bruch mit der Logik aller Pädagogen

25: Vier Bestimmungen von Lernakten

26: Notwendigkeit des Willkürlichen Zirkels (Spannend)

27: Universeller Unterricht – lernen – leben

28: Gegenseitiger Unterricht

31: Was sieht er? Was denkt er? Was macht er damit?

33: Das 1. Prinzip d. universellen Unterrichts

34: Das Wesen der Erklärenden

38: Aufmerksamkeit & Wille & Verhältnisse (Zitat)

39: Alles ist in Allem (Gleichheit d. Intelligenzen)

40: Erscheinung der Intelligenz

41: Die Selbstentdeckung der Intelligenz

42: Grundlegende Akte des Lehrmeisters (spannend)

43: Fragen brauchen Zeichen / Buchstaben

44: Widersprechende Positionen (Maxime)

45: Eine Praxis z. Verteilung d. Vernunft

45: Differenz & Gleichheit

46: Wer sucht der findet!

48: !!!

49: Emanzipation (Ich bin Mensch also denke ich) spannend

50: Das Emanzipationsbewusstsein

52: Emanzipation kennt keine Kompromisse

Zitat Selbstüberschreitung

53: Mangel an Unterweisung

54: Glaube an die Ungleichheit

56: Lernen sich zu besiegen (Improvisieren)

59: Was ist Meinung?

60: Das Gesetz der Individualität (Argumentation d. Gegner) f.

63: Das Gewissen (zur Unterdrückung) Intelligent & Dumm

64: Was ist deine Tatsache & Was ist Begabung (Zitat)

65: Es geht um Übung/Aufmerksamkeit

66: Intelligenz welche die Gesellschaft verlangt (spannend)

67: Zitat zu Mensch & Intelligenz (Was kommt zuerst)

68: Gedanken von Vicomte

69: Eine Definition von Wille

70: Der ist meine Seele (Ideenformung) Descart, spannend

71: Die Konstruktion von Sehen & Wiederholen

72: Universeller Unterricht und Erfolg

72: Grundlegung / Lügen & Wahrheit (Demut & Faulheit)	94: Gesellschaft und Intelligenz	112: Vernunft & Rhetorik (Zusammenhang)
73: tolle Formulierung (Methode)	95: Jeder Mensch ist frei nicht aber die Gemeinschaft	113: Würde ist nur Faulheit (Vernunft und Entscheidung)
74: Was verbindet die Menschen (Kondensat)	(Unaufmerksamkeit Zitat)	114: Zitat / Leidenschaft vs. Vernunft
75: Dressur des Geistes	96: Der Unwissende als Opfer (wichtige Figur) Kondensat	115: Glauben an den Genius (man kann nicht retten)
76: Die Sprache zerstückelt die Wahrheit	97: Die Leidenschaft der Ungleichheit / Die Liebe zu herrschen (Kondensat)	117: Die Geschichte auf dem Aventin
77: Philosophische Position (Irrationalität)	98: 2. Prinzipien Gesellschaftlicher Ordnung (Zitat)	118: Emanzipation – Vernünftig unvernünftig sein...
78: Freiheit & Harmonie (Sprache der Sprache)	99: Die Produktion der Unvernunft / Vergleich (zerstört)	119: Zitat: Alles auf alles Beziehen
79: Sehr schönes Zitat / Denken als Portrait (Gedanken und Rede)	100: Falsche Bescheidenheit	120: Nur ein Mensch kann ein Mensch emanzipieren (Kondensat)
80: Das Grundmuster des. Universellenunterrichts	101: Poetisch Sprechen	123: Der Universelle Unterricht ist keine soziale Methode?
81: Sprechen als Mutter der Improvisation	102: Was ist Rhetorik? (Wirkung negativ)	Zitat: Jede Institution ist eine Erklärung der Gesellschaft
82: Improvisation (Beispiel)	104: Rhetorik & Gesellschaft (ihre Konstruktion)	124: Bestehende Ordnung respektieren
84: Der Universelle Unterricht seine Moral	105: Fiktion der Ungleichheit / Die Macht der Konvention)	125: Zitat: Die Regierung schuldet nicht`s
85: Stumme Sprache	106: Gleichheit (Zitat)	126: Zitat der Verdummung (Kondensat)
87: Der Dichter und die wahre Bescheidenheit (Zweifache Vorgehensweise)	107: Ordnung & Vernunft (spannend)	127: Die Gesellschaftsmaschine
88: Die Gemeinschaft der Gleichen	108: Gegenseitige Unterwerfung (Volk & König)	128: Die alten Hierarchien
89: Sich helfen & Lieben (Gleichheit der Intelligenzen)	109: Zitat Macht Ordnung & Unordnung	129: Geschichtliches zu Jacotot f.
90: Was meint Vernunft und Intelligenz	110: Gesellschaftliche Vernunft & Unvernunft	133: Die gelehrte Gesellschaft (Eine List) Zitat Axiom der Verdummung
91: Es gibt nur die Gesellschaft die ist	111: Die Moral d. Vereidigung	
92: Intelligenz der Individuen / ist teilbar		

134: Einführung von Emanzipation (geht nicht)

135: Der universelle Unterricht (Seine Einführung)

137: Emanzipation & Fortschritt (der Widerspruch)

138: Die elementarste Hierarchie – vier Elemente der Erklärung

139: Fortschritt heisst Ungleichheit (spannend)

140: Die pädagogische Fiktion/Methode

141: Die Macht der Alten / Fortschritt

142: Drei Schritte der Organisation der Erklärung  
Zitat

144: Eine Methode aber Welche?'

145: Zur intellektuellen Emanzipation gelangen  
(geht nicht)

146: Die Idee der Schule heute!

150: Fortschritt erzeugt Ungleichheit (spannend)

151: Die Verdrängung der Methode/Verhindern d.  
Emanzipation

153: Kernthese von Rancière

154: Fiktion d. Ungleichheit / Aufrechterhaltung

155: Der Zufall (Zitat) Das Axiom Wichtig  
Kondensat

156: Trauerarbeit der Emanzipation

157: Zitat

158: Gleichheit verifizieren

159: Der menschliche Geist als Ausgangslage

160: Gleichheit ist kein Ziel es ist eine Annahme

161: Such nach Wahrheit

*Rancière, Jacques (2009). Der unwissende  
Lehrmeister: fünf Lektionen über die intellektuelle  
Emanzipation. 2., überarb. Aufl. Aufl. Wien:  
Passagen-Verl.*